

Gemeindebrief

September / Oktober / November 2019

Ausgabe 4



Evangelische Reglergemeinde Erfurt

Die Monatssprüche

Der Herbst kommt und damit auch die Trilogie September, Oktober und November. Denn wie die Monate zusammengehören, scheint es so, als würden die Monatssprüche ebenso zusammengehören. Der für September lautet: „Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Matthäus 16,26)

Der Fragende hat die Antwort schon vorweggenommen, doch ist es wirklich so einfach die Frage mit „Nichts!“ zu beantworten? Nun, was heißt es denn, die ganze Welt zu gewinnen? Reichtum, Sicherheiten, Gesundheit und Glück? Das klingt doch verlockend und wie schlimm kann das sein, wenn man etwas Schaden an der Seele nimmt? Für eine begrenzte Zeitspanne mag diese Abwägung sicherlich sinnvoll sein, nur würde man im Hinblick auf die Ewigkeitsperspektive eine verletzte Seele haben wollen? Ich kann es mir nicht vorstellen, auch allein weil ich davon überzeugt bin, dass Menschlichkeit, Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit Werte sind, mit denen ich zwar nicht die Welt gewönne, sie aber gewinnenswert mache.

So fügt sich der Spruch des Oktobers gut ein: „Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“ (Tobit 4,8) Eine Aufforderung, die meine Frau zum Beispiel leicht annehmen kann. Ich hingegen bin sehr sparsam erzogen, und dann soll ich einfach etwas davon weggeben? Ich muss doch mindestens wissen wohin und ob der Zweck gut ist. Doch darum geht es nicht, es geht um die Abhängigkeit zu den Dingen, zum Geld. Wenn ich nichts davon freimütig weggeben kann, beschreibt es nur, wie sehr ich meine Sicherheit, mein Heil in meinen Besitztümern, in meinen Ersparnissen sehe.

Letztlich fußt alles auf der Glaubenserkenntnis des Monatspruches November: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt!“ (Hiob 19,25)

Dass die vorangegangenen Sprüche für mich eine Bedeutung haben, ist mitunter dadurch gegeben, dass Jesus darin ein Vorbild war und ebenso diese Werte vertreten und proklamiert hat. Für mich ist es wichtig, mich diesen Werten immer wieder zu versichern und mein Handeln daraufhin zu reflektieren, ob ich den Werten entspreche. Ich wünsche uns, dass wir diese Welt, unser Umfeld so verändern, dass man sie gewinnen wölfte. Drum seien Sie dankbar für die guten Dinge in Ihrem Leben, barmherzig zu Ihren Mitmenschen, wenn diese Fehler machen, hilfsbereit, wenn Hilfe gebraucht wird und begegnen Sie einander mit Respekt und Würde. Vielen Dank, dass Sie mit mir die Welt verändern!

Oliver Thunig

Regler-Musik

Sonntag, 8. September, 17 Uhr
Reglermusik
 Regler-Instrumentalkreis
 Johannes Häußler – Leitung

Samstag, 9. November, 17 Uhr
Festliche Bläsermusik
 Ev. Posaundienst und
 Regler-Posaundienst

Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr
Reglermusik-Benefizkonzert
 Steven Tailor – Saxophon
 Regler-Singschar
 Johannes Häußler – Orgel, Leitung

Sonntag, 1. Dezember
Adventsmusik
 Regler-Singschar und
 Regler-Instrumentalkreis
 Johannes Häußler – Leitung

Orchesterkonzert mit Geige und Trommlern

Wir laden Sie am 28. September ein zum CJD-Orchesterkonzert. Unter der Leitung von Christof Harr spielen die Solistin Eldbjørg Hemsing (Violine), das Orchester und die Trommelgruppe des Christlichen Jugenddorf-Werks Erfurt. Die rhythmusbegeisterten Trommler aus den Erfurter Werkstätten freuen sich, ihr Talent neben dem 60-köpfigen CJD-Jugendorchester auf die Bühne zu bringen. Sie können keine Noten lesen und lernen ihre Stücke daher auswendig. In der Trommelgruppe musizieren unter der Leitung von Sonderpädagogin Marlen Reinhold Menschen mit Behinderungserfahrungen. Der Eintritt ist frei. Da es sich um ein Benefizkonzert handelt, freuen wir uns über Ihre Spende zugunsten des Kinder- und Jugendwohnens im CJD Erfurt. Beginn ist 19 Uhr in der Reglerkirche.

Titelfoto: Der heilige Augustinus wird eingeschult

Augustiner und Regler (regulierte Augustiner Chorherren) verbindet über Jahrhunderte das Leben nach der Regel des hl. Augustinus. In San Gimignano (Toskana) ist im Chor der 1280 errichteten Kirche Sant' Agostino ein eindrucksvoller Freskenzyklus von Benozzo Gozzoli (1465/66) zu bewundern mit Szenen aus Augustins Leben. Augustinus wurde in Thagaste (heute Tunesien) am 13. November 354 als Sohn eines heidnischen Vaters und der christlichen Mutter Monica geboren. Das Titelbild zeigt Augustinus von seinen Eltern zur Schule begleitet. Der spätere Kirchenlehrer genoss eine hervorragende klassische Bildung. Die Wahrheit aber, so schreibt er selber in seinen Bekenntnissen, habe ihm erst Jesus Christus gelehrt, der ihn in der Taufe an sich gezogen hat. *Steffi Krause*

Gottesdienst

September: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Matthäus 16,26

11. So n. Trin.	01.09., 09.30 Uhr Startergottesdienst	GP K. Ludwig	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus
12. So n. Trin.	08.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: Stiftung KIBA Erh. gefährd. Kirchen
13. So n. Trin.	15.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski / A	Kollekte: Luth. Weltb./ Weltdienstarbeit
	15.09., 19.00 Uhr across, der andere Gottesdienst	Team	
14. So n. Trin.	22.09., 09.30 Uhr anschließend Sonntagsvortrag	Vikarin E. Kames	Kollekte: Kirchenkreis / Kinder und Familien
	Andacht Do. 26.09. 15.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Häbelerstraße 19-21
	Andacht Fr. 27.09. 11.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus
15. So n. Trin.	29.09., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski / A	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der
 T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

getauft wurden:

Johanna Schilling Malte Spandow Louisa Fiebig

getraut wurden:

Fabian Spandow, geb. Genter und Sophie Spandow
 Stephan Engelhardt, geb. Hautzendorfer und Clara Anthea Engelhardt

christlich bestattet wurden:

Ruth Schmitt Christa Borgmann

Gottesdienst

Oktober: Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tobit 4,8

Erntedank 06.10., 09.30 Uhr Gemeindeversammlung	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: Diakonie / Brot für die Welt
17. So n. Trin. 13.10., 09.30 Uhr Ausstellungseröffnung	Pfrn. Lipski	Kollekte: Diakonie / Frauen in Not
18. So n. Trin. 20.10., 09.30 Uhr Gemeindefest und GKR-Wahl	Pfrn. Lipski /A	Kollekte: EKD / Diakonisches Werk
Andacht Do. 24.10. 15.00 Uhr	Vik. Kames	Häßlerstraße 19-21
Andacht Fr. 25.10. 11.00 Uhr	Vik. Kames	Martin-Luther-Haus
19. So n. Trin. 27.10., 09.30 Uhr	Pfrn. Lipski	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus
Reformationstag 31.10., 09.30 Uhr	Vikarin Kames /A	Kollekte: EKM / Gustav-Adolf-Werk

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der
T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

Weitere Gottesdienstzeiten:

Montag bis Freitag 12 Uhr ökumenisches Mittagsgebet

Jeden Sonntag 13 Uhr Messe sowie Montag & Mittwoch bis Samstag 19 Uhr Messe

Jeden Sonntag 21 Uhr Komplet (Nachtgebet/Augustiner)

Schriftzug am Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ist frisch gestrichen. Als GKR fragten wir uns, ob es in Zukunft nicht auch einen Schriftzug am Haus geben könnte, wie zum Beispiel „Regler-Gemeindehaus“. Mögliche Varianten werden gerade erarbeitet und im September vorgestellt. Zur Gemeindeversammlung am 6. Oktober können Meinungen zu den Vorschlägen abgegeben werden, der Gemeindegemeinderat wird danach eine Entscheidung treffen.

Gottesdienst

November: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

20. So n. Trin. 03.11., 09.30 Uhr	Vikarin Kames /A	Kollekte: Diakonie / Ehe- & Lebensberatung
Drittl. Sonntag 10.11., 09.30 Uhr	Präd. E. Falke	Kollekte: LKÖZ / Friedensarbeit
Vorl. Sonntag 17.11., 09.30 Uhr anschließend Sonntagsvortrag	Pfrn. Lipski O. Thunig	Kollekte: Kirchenkreis/ Telefonseelsorge
Buß- und Bettag Mi, 20.11., 19.00 ökum. Gottesdienst	Augustiner, Pfrn. Lipski	Kollekte: Onlinekirche
Andacht Do. 21.11. 15.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Häßlerstraße 19-21
Andacht Fr. 22.11. 11.00 Uhr	Pfrn. Lipski	Martin-Luther-Haus
Ewigkeitssonntag 24.11., 09.30 Uhr	E. Kames G. Lipski / A	Kollekte: eigene Gem./ Gemeindehaus

Kindergottesdienst findet jeden Sonntag statt.

A = Abendmahl Alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden in der
T = Taufe Reglerkirche statt, falls nicht anders angegeben.

Kirchenkaffee ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat.

Die Kollekte am Ausgang ist für die Reglergemeinde bestimmt.

<p>Diakonie </p> <p>altenhilfe sophienhaus gemeinnützige gmbh</p>	<p>Tochtergesellschaft der Diakoniestiftung Weinlar Bad Lobenstein gemeinnützige GmbH</p>
<p>Martin-Luther-Haus</p> <p>Blosenburgerstraße 19 99096 Erfurt Tel. +49 361 60068-153 Fax +49 361 60068-154 mlh@diakonie-wl.de www.diakonie-wl.de</p>	<p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stationäre und Kurzzeitpflege auch für das Wochenende ■ Pflege von Menschen mit Demenz ■ Kleine Wohngruppen ■ Eigener Garten

Schicksalsfrauen und Hans im Glück

Die Welt ist voller Märchen. Ihre Helden und Heldinnen müssen schwierige Aufgaben bestehen, um ihre Bestimmung zu finden. Fast immer legen sie lange und gefährliche Wege zurück. Die Gefahr des Scheiterns ist stets gegenwärtig. Hilfe – oft von seltsamen, geheimnisvollen oder unheimlichen Wesen – erhält, wer ehrlichen Herzens und frohen Mutes ist. Am Ende winkt eine Belohnung. Das muss nicht immer Gold sein: Menschen fürs Leben, Glück und Segen, Amt und Würden, Glanz und Fülle. Welche Aufgabe auch immer zu erfüllen ist: Wer entschlossen ist, gewinnt.

Herzliche Einladung zu 90 Minuten Märchenfreude: Bringen Sie Neugier, offene Ohren und Herzen und alle Fragen zum Märchen mit, die Sie schon immer stellen wollten. Am Samstag, dem 19. Oktober, 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus, der Eintritt ist frei. Im Namen der Erzähler und Erzählerinnen laden ein: *Dorothea Höck*, Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen, Erfurt (d.hoeck@eebt.de) Moderation: *Dr. Angelika Benedicta Hirsch*, Vizepräsidentin der Europäischen Märchengesellschaft, Berlin

Erntedankfest in der Reglerkirche

In diesem Jahr merken wir sie wieder und sind beunruhigt über sie: die Wetterkapriolen. Ich denke sehr häufig an einen befreundeten Bauern, der schon im vergangenen Jahr eine schlechte Ernte einfuhr. Wie wird es dieses Jahr sein? Trotz aller Sorgen ist es dennoch ein großes Privileg unseres Breitengrades, dass wir eigentlich nie Angst haben müssen, um unser tägliches Brot. Umso mehr wollen wir dafür danken. Und wir haben an Erntedank am 6. Oktober einmal mehr die Möglichkeit, denen abzugeben, die wenig haben. Es wird im Gottesdienst wieder Geld für Brot für die Welt gesammelt. Und alle Gaben, die gebracht werden, um die Kirche zu Erntedank zu schmücken, werden Menschen zur Verfügung gestellt, die sie dringend brauchen.

In diesem Jahr feiern wir zu Erntedank nicht unser Gemeindefest. Direkt nach dem Gottesdienst werden sich aber in einer Gemeindeversammlung die Kandidaten des Gemeindegemeinderats vorstellen, die Sie am 20. Oktober wählen können. Und nach dieser Vorstellung trinken wir zusammen Kirchenkaffe und haben Zeit füreinander. Sie sind herzlich eingeladen.

Gabriele Lipski

Am 20. Oktober gibt es etwas zu feiern

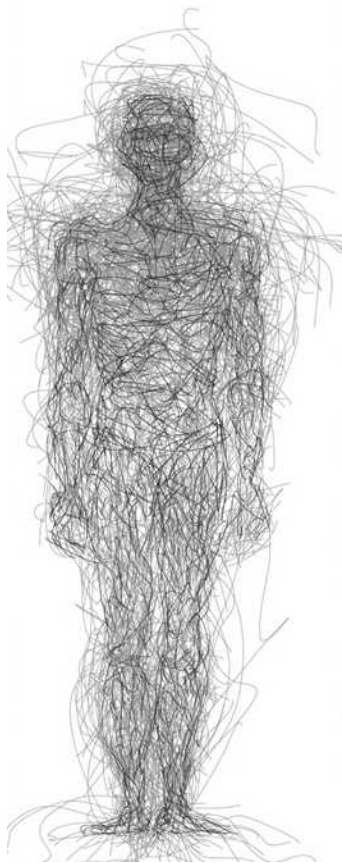
Vielleicht haben Sie den Termin noch nicht in Ihrem Kalender eingeplant. Bitte tun Sie es jetzt: Am 20. Oktober feiern wir unser Gemeindefest! „Warum diesmal so spät und nicht zu Erntedank, wie in den vergangenen Jahren?“, werden Sie aufmerksam fragen. Der Grund ist, dass wir an diesem Tag auch die Wahl des neuen Gemeindegemeinderats haben werden. Jede Wahl ist ein Fest. Und die Wahl für eine neue Gemeindeleitung in besonderer Weise. Sechs Jahre kommt ein GKR mindestens monatlich zusammen. Alle relevanten Dinge der Gemeinde werden besprochen und entschieden. Auch wenn das für viele nicht immer sichtbar wird: In den sechs Jahren müssen die Mitglieder des GKR viel persönliche Zeit für die Gemeinde spenden. Und sie haben das getan, mit sehr viel Freundlichkeit und Interesse. Die ganze Gemeinde wird also am 20. Oktober feiern, dass wir einen kompetenten GKR hatten, der die Belange der Gemeinde voran gebracht hat, und einen neuen für die kommenden Jahre wählen. Wie immer wird es beim Gemeindefest genug zu essen geben und ein buntes Programm wird den Tag fröhlich und lebendig machen.

Es ist auch dem scheidenden GKR zu verdanken, dass wir in so einer besonderen ökumenischen Gemeinschaft unser Gemeindeleben gestalten. Und genau wie wir beim Augustinusfest, dem Gemeindefest der Augustiner, eingeladen sind mitzufeiern, sind uns die Freunde der Augustiner sehr herzlich willkommen und gehören dazu, wenn wir feiern. Sollte jemand jetzt Lust bekommen, beim Gemeindefest seinen Lieblingskuchen zu backen, um den Tag noch schöner zu gestalten, können Sie das bitte bei Gaby Häußler anmelden. Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Tag feiern, an dessen Ende wir erfahren, wer die kommenden Jahre unsere Gemeinde leitet.

Gabriele Lipski



Am 20. Oktober wählen wir einen neuen Gemeindegemeinderat. Die Kandidaten stellen sich bereits am 6. Oktober nach dem Erntedankgottesdienst in einer Gemeindeversammlung persönlich vor. In den Briefwahlunterlagen wird es außerdem ein Blatt mit einer Kurzvorstellung geben. Beteiligen Sie sich an der Wahl!



Meister Eckhart. Eine Einführung II

Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr in der Reglerkirche: „Mitten im Gelärm das innere Schweigen bewahren“. Aspekte mystischer Spiritualität im Protestantismus. Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

Samstag, 26. Oktober, in der Reglerkirche 9.30 bis 12.30 Uhr „Mystik und Musik“. Singen, sprechen, musizieren. Workshop mit Sabine Lindner

15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus: „Nicht ich, sondern Gott in mir“ (Dag Hammarskjöld). Texte von Dag Hammarskjölds und Meister Eckhart über Selbsthingabe und Engagement (Lektüre). Mit Dorothea Höck. 15 bis 17.30 Uhr in der Reglerkirche: „Der gute Kern. Innen und außen bei Meister Eckhart.“ Textarbeit am Traktat „Vom edlen Menschen“ mit Jürgen Reifarth.

Anmeldung für beide Veranstaltungen im Gemeindebüro (0361) 5 62 98 62 bzw. buero@reglergemeinde.de oder über erfurt@augustiner.de.

19 Uhr in der Kirche: Vorabendmesse

20.30 Uhr in der **Predigerkirche** „Im Spiegel des Einen“ Christliche trifft islamische Mystik. Mit Musik aus Orient und Okzident

und Texten von Meister Eckhart und Rumi.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mitwirkende: KMD Prof. Matthias Dreißig – Orgel; Mohamad Alfaham – syrische Oud; Sabine Lindner – Harfen; Torsten Haag – türkische Ney, Rebab; Pirusan Mahboob – Rezitation; Dorothea Höck, Madlen Kanzler und Jürgen Reifarth – Texte

Kooperation: Augustiner und Reglergemeinde, Ev. Kirchenkreis Erfurt, Katholisches Forum im Land Thüringen, Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen

Veränderungen in der Präsenz der Augustiner in Erfurt

Das Provinzkapitel der Deutschen Augustiner fand 2019 in mehreren Etappen statt. Im letzten Gemeindebrief berichteten wir schon von der Wahl des neuen Provinzials P. Lukas Schmidkunz OSA. Seine Amtseinführung wurde in der Woche nach Pfingsten in St. Klara (Nürnberg) gefeiert. Dort wählten die Kapitulare auch die Provinzleitung für die kommenden vier Jahre. Br. Jeremias wurde erneut als zweiter Definitor (Provinzrat) gewählt.

Auch über zahlreichen Anträge musste beraten werden. Das Kapitel sprach sich einstimmig für den Verbleib des Ordens in Erfurt aus. Ferner plädierten die in Nürnberg versammelten Brüder mit überwältigender Mehrheit für die Errichtung einer regulären Niederlassung. Das ist ein klares Bekenntnis zu Erfurt als Standort der Augustiner. Gleichzeitig bedeutet das Kapitel für unsere Gemeinschaft vor Ort einen schmerzhaften Neubeginn. Zwei von vier Brüdern haben Erfurt verlassen. P. Pius und Br. Jeremias sind geblieben. Ein dritter Bruder ist in Aussicht gestellt, könnte aber frühestens im Oktober nach Erfurt umziehen.

P. Jakob hat in dem kleinen Landkonvent Fährbrück bei Würzburg die Seelsorge an der Wallfahrtskirche und die Leitung des Konventes übernommen. Außerdem wird er unsere augustianischen Schwestern-Gemeinschaften mit Exerzitien unterstützen.

P. Matthias wird künftig dem Konvent in Berlin als Prokurator angehören. Es entwickeln sich dort einige Ideen, deren Umsetzbarkeit noch zu prüfen ist. Der Konvent in Reinickendorf ist ferner ein beliebter Ort für ausländische Mitbrüder, die Deutsch lernen möchten. Seine umfangreichen Sprachkenntnisse werden Matthias daher sicher zu einem guten Gastgeber machen. Im September nimmt er ferner als Vertreter der Deutschen Provinz am Generalkapitel in Rom teil.

Der Weggang von Matthias und Jakob schmälert unseren Aktionsradius spürbar. Die Aufgabe des Spirituals im Priesterseminar, die Jakob übernommen hatte, musste ersatzlos wegfallen. Auch im Bereich der Gesprächsseelsorge hinterlassen beide eine große Lücke. Das Gottesdienstangebot und die Aushilfen in Stadt und Land müssen deutlich verringert werden. Am meisten fehlen beide im ökumenischen Zusammenspiel mit Regler, da sie auf vielerlei Weise hier besonders prägend waren.

Traditionell verknüpfen wir im Orden das Fest unseres Ordensvaters mit dem Wechsel an die neue Stelle. Viele konnten sich daher beim Augustinusfest persönlich von P. Jakob und P. Matthias verabschieden.

Augustiner

Auch an dieser Stelle sei noch einmal betont, dass im Orden Versetzungen nicht ungewöhnlich sind. Wir sind immer nur auf Zeit bei den jeweiligen Ortsgemeinden. Sie sind es, die bleiben, wir begleiten nur für eine gewisse Zeit. Wir wollen flexibel bleiben für die Aufgaben, die Orden und Kirche für uns vorsehen. Und: Keiner wird versetzt, wenn er nicht Ja sagt!
Ausführlicher berichteten wir auf www.augustiner-in-erfurt.de/blog.

„Durch die Wüsten“ oder Maria in Ägypten

Szenische Erzählung über die Selbst- und Gottessuche in unseren inneren Wüsten. Theater von und mit Franz Grundler (Nabburg/Mainbernheim). Das Stück verweist fragmentarisch auf die frühchristliche Legende der Maria aus Alexandria, die ein wenig heiliges Leben führte, sich aber als Wüsten-Eremitin wandelt. Ziemlich knapp formuliert, entführt das Spiel dieses Thema in eine Landschaft innerer Wüsten der real existierenden Gegenwart...
Samstag, 28. September 2019 | 20 Uhr im Domkreuzgang Erfurt, Eintritt frei. In Kooperation mit der katholischen Fakultät der Uni Erfurt.

Frieden geht. Weiter!

— **Frieden und Friedliche Revolution weitergedacht.**

Letztes Jahr hatten wir in der Reglerkirche die tolle Ausstellung „Frieden geht. Anders!“. Dieses Jahr, das auch den 30. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Mauerfalls zu feiern einlädt, wollen wir weiterdenken: am Mittwoch, dem 2.10., Schutzengelfest (Patronatsfest der Augustiner)
19 Uhr Abendmesse zum Patronatsfest
20.15 Uhr Fahrradkino vor der Kirche (oder im Kreuzgang) mit der Dokumentation „Der Imam und der Pastor“.

Wie aus erbitterten Feinden in Nigeria Freunde wurden, die gemeinsam für Frieden und Versöhnung eintreten. Eintritt frei! Wenn möglich bitte ein Fahrrad mitbringen!

Donnerstag, 3.10. am Tag der Deutschen Einheit
„Die Spiritualität der Wüstenväter und Wüstenmütter“. Einkehrtag mit Dr. Gabriele Ziegler (9-16 Uhr). Den Frieden finden in mir. Keine Unkosten. Mittagessen als Mitbringbuffet möglich.
Sonntag, 10.11. „Frieden geht. Weiter!“ Friedensaktionstag zu Beginn der Friedensdekade – Ein Friedensweg durch Erfurt mit „Pax Christi“. (b.w.)

Augustiner

14 Uhr Zum Abschluss der Herbstfilmreihe: „Striche ziehen“
16.30 Uhr Friedens-Café an der Reglerkirche
17 Uhr Impuls I: Frieden und Veränderung;
anschließend Friedensweg:
17.30 Uhr St. Lorenz ist seit mehr als 40 Jahren Kirche der Friedensgebete: „Wir haben mit allem gerechnet, nur nicht mit Kerzen...“
18 Uhr Barfußerruine: Gedenken an aktuelle Konflikte weltweit mit einem kurzen Gebet
18.30 Uhr Predigerkirche: Bruchfenster und Meister Eckhart
danach Andreaskirche: Gegenüber der ehemaligen Stasi-Zentrale Dank für die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands – Vortrag und Gespräch zu den Herausforderungen heutiger Friedenspolitik als geeintes Deutschland: Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik – Ein Szenario bis zum Jahr 2040. Erarbeitet von der Evangelischen Kirche Baden (Referentin: Hanne Adams). Abschluss gegen 20.30 Uhr.
(18 Uhr Martinsfeier auf dem Domplatz;
Ort vieler Demos für Veränderung in der Wendezeit)

Herbstfilmreihe „30 Jahre Friedliche Revolution“

An drei Sonntagen im Oktober und November laden wir Sie ein zu Film und Gespräch. Jeweils ab 14 Uhr im Kino-Klub am Hirschlachufer. Eintritt frei!
Sonntag, 6. Oktober: „*Das schweigende Klassenzimmer*“ (Deutschland, 2018)
Sonntag, 3. November: „*Ballon*“ (Deutschland, 2018)
Sonntag, 10. November: „*Striche ziehen*“ (Deutschland, 2014)
In Kooperation mit dem Kinoklub am Hirschlachufer, dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Reglergemeinde und Augustiner in Erfurt (siehe auch Handzettel)

„Thomas von Villanova“ – Studienpatron der Augustiner

mit jungen Augustinern: Festmesse – Begegnung – Gespräch
Der Spanier Thomas (1486-1555) ist der Patron der Studierenden unseres Ordens. Er war Theologieprofessor an der Universität von Salamanca und Zeitgenosse eines anderen Augustiners und Theologieprofessors in Wittenberg: Martin Luther (1483-1546).
10.10. | 19 Uhr Reglerkirche; anschließend Großer Saal im Gemeindehaus

Augustiner

„Spirit“. Chorkonzert mit dem Vokalensemble „Crescendo“ mit Werken von Bach, Schütz und Altnikol.
Sonntag, 13.10. | 16 Uhr Reglerkirche, Eintritt frei.

„Die Seelen der Gerechten sind in Gottes Hand“ (Allerseelen)
Samstag, 2.11. | 19 Uhr Messe für unsere Verstorbenen mit Texten und Gedichten aus der Literatur. Mitwirkende: Nicole Elß, Br. Jeremias; Musik

„Was ist schön ohne Freundschaft?“
Augustinus und die Freundschaft. Vortrag von Br. Christian Rentsch OSA (Maria Eich bei München) am Vorabend von Augustins Geburtstag
Dienstag, 12.11. | 19.30 Uhr Regler-Gemeindehaus
Der ökumenische Bibelkreis entfällt an diesem Abend.
Am 13.11. Messe anlässlich des 1665. Geburtstages Augustins (19 Uhr).

Bibliolog und Bibliodrama. Weil jeder etwas zu sagen hat!
Die jüdische Tradition kennt das »schwarze Feuer« (die Schrift) und das »weiße Feuer« (was »zwischen den Zeilen« steht) der Bibel. Beides gilt es als Botschaft Gottes an uns zu verstehen.
Am 17.11. im Anschluss an die Sonntagsmesse um 13 Uhr (ca. 14.15 Uhr) sind Sie eingeladen, sich in der Form des Bibliologs oder des Bibliodramas mit der Bibel zu beschäftigen.

Die regelmäßigen Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsheft!
Hier aus Platzgründen eine verkleinerte Auswahl:

Augustinus-Lesekreis: „Bekenntnisse“
Wir lesen monatlich in Augustins „Confessiones“, langsam und intensiv darum bemüht, den Text aus sich selbst heraus zu verstehen.
Termine: 12. September | 17. Oktober | 28. November 2019 nach der Abendmesse, also 20 bis 21.30 Uhr im Augustinus-Raum

„Moonlightmass mit Jazz“
Sonntag, 22. September | 24. November um 21 Uhr (Kirche)

Gemeinde erleben

Benefizauktion am 7. Dezember in der Reglerkirche

„Zum ersten. Zum Zweiten. Zum Dritten...“ Wenn bei Dr. Michael Ulbricht der Hammer fällt, hat das sein Gutes. Der Leipziger Kunst-Auktionator spendet einen Anteil jedes versteigerten Objektes einer gemeinnützigen Organisation.

Am Samstag, dem 7. Dezember, wird er am Nachmittag eine Benefiz-Aktion zugunsten unseres Gemeindehauses durchführen. Mit unserer Unterstützung werden in der Reglerkirche Werke verschiedener namhafter Künstlerinnen und Künstler versteigert. Wir stellen neben dem Raum auch das Ambiente. Dafür brauchen wir viele fleißige Hände, die beim Tische aufbauen helfen, das Buffet vorbereiten, Glühwein aus-schenken und mit Interessierten ins Gespräch kommen. Dr. Ulbricht wird sich dafür mit einem Anteil von 15 Prozent von jedem versteigerten Objekt bedanken.

Sie sind sehr herzlich eingeladen vorbeizukommen, die Bilder zu bewun- dern und den nächsten Feininger zu ersteigern. Wir freuen uns auf Sie!

Eva Kames

Christophoruswerk sucht Ehrenamtliche

Wer hat Lust und Zeit, in seiner Freizeit ehrenamtlich mit Menschen mit Behinderungen zu arbeiten? Ab sofort sucht das Christophoruswerk Erfurt Ehrenamtliche, die einen Teil ihrer Freizeit mit Menschen verbringen möchten, die schwerstmehrfach behindert sind oder eine geistige Behinderung haben. Die Menschen leben in den verschiedenen Wohnhäu- sern des Christophoruswerkes in und um Erfurt und freuen sich über neue Kontakte. „Die ehrenamtlichen Helfer müssen über keine besonde- ren Voraussetzungen verfügen, am wichtigsten ist, dass man mit dem Herzen dabei ist“, betont Nicole Oberländer, die Leiterin der Wohnan- gebote im Christophoruswerk Erfurt. Anfängliche Berührungsängste würden ganz sicher schnell verschwinden. Spaziergänge, Hilfe bei klei- nen Kreativangeboten oder im Alltag, all das sei hoch willkommen. Ansprechpartnerin für Interessenten ist Nicole Oberländer, telefonisch (0361) 6005-410 oder per Mail nicole.oberlaender@christophoruswerk.de

Frieden stiften und Frieden halten

Die Friedensdekade ist in diesem Jahr vom 10. bis 20. November. Auch beim täglichen Mittagsgebet und zum Abschluss im Gottesdienst zum Buß- und Betttag werden wir miteinander für Frieden beten. Mit dem Abschlussgottesdienst rufen wir zur Buße auf, ermutigen wir die Menschen zum Gebet. Denn es fällt nicht immer leicht, Frieden zu stiften und zu halten.

Mit dem diesjährigen Motto „friedensklima“ will die Ökumenische Friedens-Dekade zum einen auf die Zusammenhänge von Klimawandel und Frieden aufmerksam machen. „Was hat der von uns Menschen verursachte Klimawandel mit dem Frieden zu tun und inwieweit wird er mitverantwortlich sein für zukünftige Kriege und Konflikte?“ Zum anderen wirft das Motto die Frage auf nach der zunehmenden Individualisierung in unserer Gesellschaft, die sich auch im Mangel an Mitmenschlichkeit und Empathie ausdrückt. Im Umgang miteinander, im Umgang mit gesellschaftlichen Minderheiten ebenso wie in der Sprache kommt eine zunehmende Respektlosigkeit dem Anderen und dem Fremden gegenüber zum Ausdruck – auch in der politischen Auseinandersetzung. Von einem friedlichen Klima im Miteinander sind wir weit entfernt.

Weitere Veranstaltungen zur Friedendekade sind in Planung. Bitte achten Sie auf unsere Veröffentlichungen. *Gabriele Lipski*

Die Erinnerung an 1989 als Mahnung sehen

30 Jahre ist es her, dass die DDR unterging. Wir sind längst in der neuen Bundesrepublik angekommen und haben die DDR hinter uns gelassen. Oder doch nicht? Was wissen die Jüngeren unter uns noch aus dieser Zeit und über diese Zeit? Könnten wir daraus vielleicht Lehren ziehen? Könnten wir unseren Glauben dadurch besser verwirklichen? Lohnt es sich heute noch darüber zu sprechen als christliche Gemeinde?

Einige langjährige Glieder der Reglergemeinde möchten von ihren Erlebnissen dieser Jahre in der DDR berichten, auch um die Vergangenheit als Mahnung zu sehen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Deshalb sind sie dabei, eine Ausstellung vorzubereiten und hoffen auf reges Interesse. Eröffnung der Ausstellung ist am 13. Oktober 2019 unmittelbar nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr. *H.-J. Nowatzky*

Rose Held feiert ihren 90. Geburtstag

Wer kennt sie nicht, unsere „Heldin“. Heute ist sie eine der aktivsten Gottesdienstbesucherinnen. Doch sehr viele haben sie noch in ihrer aktiven Zeit erlebt, als Mitarbeiterin in der Reglergemeinde.

Bis zu ihrem Ruhestand wirkte sie jahrzehntelang als Katechetin. Der Christenlehreunterricht (nach 1945 anstelle des Religionsunterrichtes notwendig) wurde erst ab den 1960-er Jahren gemeindebezogen durchgeführt und Rose Held wurde hauptamtlich für die Reglergemeinde zuständig. Weil damals die teilnehmende Schülerzahl am Christenlehreunterricht sehr hoch war, gab es zusätzlich auch Unterricht bei Erika Häußler, später Dorothea Peukert.

Diejenigen Kinder der Klassenstufen 1 bis 6, die durch Rose Held und ihren lebendigen, ideenreichen Christenlehreunterricht geprägt worden sind – und das über Generationen hinweg – die sind wohl nicht zu zählen.

Wer unsere jetzt 90-jährige Jubilarin in ihrer Aktivität erlebt, der verspürt, dass sie nicht nur aktuell alle Veränderungen in unserer Gemeinde (aber ebenso in der Kirche im allgemeinen) kritisch begleitet, sondern dass sie schon immer um den Fortgang in unserer Gemeinde besorgt war. Das tat sie auch als Mitglied im Gemeindegemeinderat über mehrere Legislaturperioden hinweg.

Leider brachte das Alter für Rose Held eine verminderte Hörfähigkeit mit sich. Gerade weil sie so gesprächsoffen und kontaktfreudig ist, fühlt sie sich in Vielem sehr eingeschränkt. Dazu zählt auch das Chorsingen, das sie seit längerem aufgeben musste.

An ihrem 90. Geburtstag bleibt uns als Regler nur, ihr ein herzliches Danke zu sagen, für so viel Treue, so viel Einsatz und die jahrzehntelangen Dienste in und für unsere Gemeinde.

Unser Herr behalte sie weiterhin unter seinem Schutz und Segen.

Hubert Bartnik



Gemeinde erleben

Mit fünf Sinnen vom Morgengebet bis zum lustigen Film

In der SommerKinderKirche (Ferienspiele) trafen sich eine Woche lang acht Kinder aus der Regler-, Kaufmanns- und Predigergemeinde, um ihre fünf Sinne Tasten, Hören, Schmecken, Riechen und Sehen zu erkunden und bewusst einzusetzen. Jeder Tag begann mit einem kleinen Morgengebet in der Predigerkirche. Dann folgten Spiele, Gestaltungen, Erkundungen in der Stadt und Freizeit im Pfarrgarten.

Zum Abschluss gab es eine Pilgerfahrt mit Übernachtung im Pfarrhof Gebesee, wo uns Kollegin Susanne Lazay-Sterzik am Abend eine ganz alte kleine romanische Kirche zeigte – und später im Pfarrhaus einen lustigen Film. Auch wenn es acht ganz verschiedene Kinder waren, fanden sie immer wieder einen Nenner und das Miteinander-Singen gelang sogar besonders gut. Auch nächstes Jahr soll wieder SommerKinderKirche sein. Sagen Sie es weiter! *Konrad Ludwig, Gemeindepädagoge*



Gemeindedaten

Gemeindebüro der Evangelischen Reglergemeinde

Juri-Gagarin-Ring 103 99084 Erfurt Tel.: 5 62 98 62
<http://www.Reglergemeinde.de/> buero@reglergemeinde.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr
Freitag von 11 bis 12 Uhr

Adresse Reglerkirche: Bahnhofstraße 7

Weitere Telefon-Nummern der Reglergemeinde:

Ulrich Oelze – Vors. des Gemeindegemeinderates	0160 - 92 80 55 56
Gabriele Häußler – Büromitarbeiterin	5 62 98 62
Johannes Häußler – Kantor	0170 - 4 74 76 23
Konrad Ludwig – Gemeindepädagoge	0160 - 4 55 98 35
Oliver Thunig – Jugendreferent	0176 - 20 49 20 68
Joachim Steinhöfer – Hausmeister	0172 - 7 81 68 72

Pfarrerin Gabriele Lipski 7 44 26 026
Pfarrerin Lipski hat keine festen Sprechzeiten. Bitte vereinbaren Sie mit ihr einen Termin.

Kontoverbindung für Spenden: bei der „KD-Bank“ BIC:GENODED1DKD
IBAN: DE 93 35060190156560 9080
Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt/Verwendungszweck RT 312
für Gemeindebeitrag: bei der „Evangelischen Bank“ BIC:GENODEF1EK1
IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29 Gemeindebeitrag RT312

Verein der Freunde und Förderer der Regler Singschar e.V.
Spende: IBAN: DE 78 3706 0193 5003 7050 15 BIC: GENODED1PAX
Förderverein Reglergemeinde Erfurt e.V.
Spende: IBAN: DE 79 3706 0193 5007 1090 18 BIC: GENODED1PAX

Titelfoto: Fresko in der Kirche Sant'Agostino, San Gimignano (siehe S.3)
Redaktion: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit; Vorsitzende Steffi Krause
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Juli 2019
Beiträge an: oeffentlichkeitsarbeit@reglergemeinde.de
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Ch. Zühl, St. Krause, Br. J. Kiesel
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen.

Gemeinde erleben

Eltern und Kleinkinder	dienstags	09.30 Uhr
Singen mit Kleinkindern	dienstags (2-6 Jahre)	16.30 Uhr
Singen mit Kindern	dienstags (Schulkinder)	17.00 Uhr
KinderKirche	donnerstags / Kl. 1-4	15.00 Uhr
Kinderkirche "Spät"	donnerstags / Kl. 1-4	17.00 Uhr
	Projekte Kl. 5-6 (KIX – K. Ludwig)	
Konfirmanden Kl. 7	30.08./ 08.11.- 09.11.	
Konfirmanden Kl. 8	ab 30.9. montags 14-tägig	16 .00 Uhr
Konfitreff	donnerstags im Predigerkeller	17.00 Uhr
City JG	donnerstags im Predigerkeller	18.00 Uhr
Spielenachmittag	Sa, 21.09./ 19.10./ 23.11.	15.00 Uhr
Seniorenkreis	Mo, 02.09./ 07.10./ 4.11.	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Mo, den 09.09./14.10./ 11.11.	18.30 Uhr
Gesprächsnachmittag	dienstags (Aushang beachten)	15.30 Uhr
ökum. Bibellesen	dienstags (Augustinusraum 1. OG)	19.30 Uhr
Bibelgespräch	Do, den 12.09./ 10.10./ 14.11.	17.00 Uhr
ökum. Frauenrunde	Di, den 03.09./ 01.10./ 05.11.	19.00 Uhr
Abendgebet (St. Egidio)	Di, 10.09./ 08.10./ 12.11. (Kirche)	18.30 Uhr
Gesprächskreis*	letzter Freitag im Monat (Pabel)	19.30 Uhr
Eltern v. Adoptivkindern	Fr, 30.08.	19.30 Uhr
Singscharprobe	montags	19.30 Uhr
Bläserprobe	dienstags	19.30 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	19.30 Uhr
Flötengruppen	nach Absprache (Gemeindebüro)	
Morgengebet (Laudes)	Mo - Di und Do - Sa (bis 01.11.)	07.30 Uhr
Mittagsgebet / Kirche	montags bis freitags	12.00 Uhr
Themen des Lebens	Mi, 04.09./ 16.10./ 13.11.	20.00 Uhr

Alle Gemeindegruppen sind für Interessierte offen und treffen sich im Regler-Gemeindehaus am Juri-Gagarin-Ring 103.

In den Ferien finden die wöchentlichen Veranstaltungen für Kinder, Konfirmanden und Junge Gemeinde nicht statt.

*Der Gesprächskreis am letzten Freitag des Monats ist in der Allerheiligenstraße 5 (bei Pabel).

Gemeindeleben

Eindrücke vom Regler-Jugendsummer



Fotos: Regler-Jugendsummer; am 29. September ab 17 Uhr gibt es in der Kirche unseren Regler-Jugendsummer-Rückblick.